

Niederschrift



Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** der Stadt Bornheim am Dienstag, **03.03.2015**,
18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	16/2015
HFA Nr.	2/2015

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Borodichin, Jewgenia	CDU-Fraktion	ab TOP 4 tw.
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Heßling, Günter	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis90/Grüne	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	ab TOP 4
Lehmann, Michael	DIE LINKE	
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Oster, Thomas	CDU-Fraktion	
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis90/Grüne	
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion	
Weiler, Jürgen	Fraktion ABB	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Freynick, Jörn	FDP-Fraktion
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Meskes-Außem, Marita
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter
Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 04/15 vom 15.01.2015	
4	Bericht der Kreissparkasse Köln über die Umbaumaßnahme Gebäude Peter-Fryns-Platz	127/2015-6
5	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Bornheim (Vergnügungssteuersatzung) vom 10.12.2010	121/2015-2
6	Antrag der UWG/Forum Fraktion vom 02.11.2014 betr. Erlass einer Nachhaltigkeitsatzung	703/2014-2
7	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.02.2015 (Eingang 03.02.2015) betr. Beseitigung von Ölspuren	118/2015-9
8	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.02.2015 (Eingang 03.02.2015) betr. Forderungsmanagement der Stadt Bornheim	116/2015-2
9	Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2014 - vorläufiges Ergebnis	758/2014-2
10	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	076/2015-2
11	Mitteilung zur Frage betr. Straßenaufbrüche im öffentlichen Straßenland und deren Ausgleich für die Wertminderung	085/2015-2
12	Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	160/2015-1
13	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Verwaltung zieht den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung zurück.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
12 „Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes“,
Vorlage-Nr. 160/2015-1,
zu erweitern,
2. den neuen Tagesordnungspunkt 12 nach Tagesordnungspunkt 11 zu behandeln und

3. den Tagesordnungspunkt 6 zu vertagen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 12 - 19 zu neuen TOP 13 - 20.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 14.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 04/15 vom 15.01.2015	
----------	--	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 04/2015 vom 15.01.2015 keine Einwände mit der Maßgabe, dass beim Antrag Nr. 45 auf Seite 36 FDP durch B90/Die Grünen ersetzt wird.

4	Bericht der Kreissparkasse Köln über die Umbaumaßnahme Gebäude Peter-Fryns-Platz	127/2015-6
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und der Vertreter der Kreissparkasse Köln zur Neugestaltung der Regional-Filiale am Peter-Fryns-Platz zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Bornheim (Vergnügungssteuersatzung) vom 10.12.2010	121/2015-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt folgende 1. Satzung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Bornheim (Vergnügungssteuer) vom 10.12.2010:

1. Satzung vom zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Bornheim (Vergnügungssteuersatzung) vom 10.12.2010

Aufgrund der §§ 7, 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07.1994 (GV.NRW.S. 666/SGV.NRW.2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV.NRW.S. 878), der §§ 5 und 16 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom

21.10.1969 (GV.NRW.S. 712 / SGV. NRW. 610) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV. NRW. S. 687) hat der Rat der Stadt Bornheim amfolgende 1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

Artikel I

§ 4 Absatz 1 der Vergnügungssteuersatzung wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Die Steuer für das Halten und die Benutzung von Apparaten nach § 1 mit Gewinnmöglichkeit bemisst sich nach dem Einspielergebnis. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezahlten Brutto-Kasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag) abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüftestgeld und Fehlgeld. Die Steuer beträgt 14 vom Hundert des Einspielergebnisses.

Artikel II

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.04.2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis

- 19 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, LINKE)
3 Stimmen gegen den Beschluss (FDP, ABB, BM)

6	Antrag der UWG/Forum Fraktion vom 02.11.2014 betr. Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung	703/2014-2
----------	---	-------------------

- abgesetzt -

7	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.02.2015 (Eingang 03.02.2015) betr. Beseitigung von Ölspuren	118/2015-9
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

8	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.02.2015 (Eingang 03.02.2015) betr. Forderungsmanagement der Stadt Bornheim	116/2015-2
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von AM Velten

1. Weshalb bestehen die großen Unterschiede in den einzelnen Haushaltsjahren?
Kann es sein, dass wir seit 2013 ein besseres Forderungsmanagement haben?

Antwort:

Die Stadt hat ein gutes Forderungsmanagement. Die Schwankungen in den einzelnen Jahren sind insbesondere auf die Bereinigung von Einzelfällen zurückzuführen. Dies können beispielsweise Insolvenzen sein, die in der Produktgruppe "Allgemeine Finanzwirtschaft" zum Ausfall von Gewerbesteuerbeträgen führen.

2. Können zur nächsten Sitzung etwas dezidiere Auskünfte gegeben werden?

Antwort:

Ja.

3. betr. letzte Seite, Forderungsverkauf
Wäre das bei der Stadt Bornheim auch ein möglicher Abschied aus Restverfolgungen?

Antwort:

Unabhängig davon, ob das rechtlich zulässig ist, stellt sich die Frage, ob ein solches Vorgehen sinnvoll wäre. Wenn man personell und verfahrenstechnisch gut aufgestellt ist, macht es keinen Sinn darüber nachzudenken, Forderungen zu verkaufen. Hinzu kommt, dass Forderungen nur mit Abschlägen verkauft werden können.

Quadt-Herte betr. Seite 2 Wertberichtigungen 1.06.01, 1.06.03 und 1.12.02
Was verbirgt sich dahinter? Werden dort z.B. Kindergartenbeiträge nicht gezahlt?

Antwort:

Es handelt sich typischerweise um Gebührentatbestände, die aus diversen Gründen nicht beglichen und deswegen zunächst kaufmännisch abgeschrieben werden. Dies bedeutet aber nicht, dass die Stadt endgültig auf diese Forderungen verzichtet.

9	Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2014 - vorläufiges Ergebnis	758/2014-2
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

10	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	076/2015-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Marx betr. letzte Mitteilung 99 Personen umgemeldet vom Zweitwohnsitz in Erstwohnsitz

1. Wie hat sich jetzt die Zahl verändert?

Antwort:

Hundert Ummeldungen in Erstwohnsitze hat es gegeben.

AM Velten betr. Ziffer 2, 62 Steuerpflichtige, Verwaltung rechnet mit monatlich 10 Neuanmeldungen

Die Zahl müsste sich dann deutlich erhöhen oder lese ich das falsch?

Antwort:

Die Zahl würde sich erhöhen, wenn alle Fälle positiv zu bescheiden wären. Das kann auf Grund der bisherigen Erfahrungen ausgeschlossen werden. Nur ein geringer Teil derer, die Zweitwohnungen im Stadtgebiet haben, sind aufgrund der Ausnahmetatbestände tatsächlich steuerpflichtig.

11	Mitteilung zur Frage betr. Straßenaufbrüche im öffentlichen Straßenland und deren Ausgleich für die Wertminderung	085/2015-2
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	160/2015-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Heller

Ist die Stadt in diesem Zusammenhang auch mit der Polizei im Gespräch?

Antwort:

Die Bedenken zu der Neuregelung wurden in der Vorlage-Nr. 157/2015-1 für die Ratssitzung beantwortet und werden geteilt. Wenn der notärztliche Dienst konzentriert wird und es schwieriger wird für die kranken Patienten hier versorgt zu werden, hat das Auswirkungen auf die Notaufnahmen der Krankenhäuser, sowie die Inanspruchnahme des Notarztes und des Rettungsdienstes. Es wird sich mit allen kurzgeschlossen, was man unternehmen kann und es wird auf diesen Brief reagiert.

AM Söllnheim

Kann man z.B. mit einer Resolution daraufhin wirken, parteiübergreifend bzw. kreisübergreifend auf das Thema zu reagieren?

Antwort:

Die Informationen werden gesammelt und das Thema auf die Tagesordnung des interfraktionellen Gesprächs am 18.03.2015 gesetzt.

AM Hanft betr. Seite 3 Standortwahl

Hält die Verwaltung das für realistisch, auch in Anbetracht dessen, was in diesem Brief sonst noch für Feststellungen enthalten sind?

Antwort:

Ja, gemeinsam soll überlegt werden, was unternommen werden kann. Die Zusammenarbeit zwischen Rhein-Sieg und Bonn ist wichtig, da alle betroffen sind.

13	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Keine.

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Söllnheim betr. Alarmierungsnetz RSK, Umstellung am 7.3.2015

1 Ist Vorsorge getroffen worden? Wie ist dies in Bornheim organisiert, wer hat die Federführung?

Antwort:

AM 07.03. wird die Alarmierung des Rhein-Sieg-Kreises auf Digitalfunk umgestellt. Aus diesem Grund hat der Wehrführer der Stadt entschieden, in allen Feuerwehrgerätehäusern, sowie es der Kreisbrandmeister empfohlen hat, eine Bereitschaft für die gesamte Zeitdauer der Umstellung einzuberufen. In allen Feuerwehrgerätehäusern der Stadt Bornheim werden am Samstag Feuerwehrleute vor Ort anwesend sein, in einer Stärke von 6-9 Personen in zwei Schichten. Parallel wird es im Feuerwehrgerätehaus Bornheim eine Abschnittsführungsstelle geben. Diese werden über analoge Medien wie Fax, Telefon die Alarmierungen annehmen und entsprechend an die Löschgruppen vor Ort verteilen. Die Kommunikation ist gewährleistet teilweise über analogen Funk, Telefon (Festnetz und Mobilfunk).

2. Kann die Stadt Bornheim auf diesen Sachverhalt, z.B. im Internet, hinweisen und öffentlich bekanntmachen?

Antwort:

Die Anregung wird aufgenommen und die Presse entsprechend informiert, damit keine Unsicherheit bei den Bürgern entsteht. Es hat sich schon ein internes Informationsnetzwerk über Facebook gebildet.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung